

einfacher gemacht hätte! Beim nächsten Mal werde ich mir die Noch-Website ansehen, bevor ich mit dem Bau eines Bausatzes beginne!

## Der Bau und die ersten Erkenntnisse

Von der ersten Stunde dieses zwölfstündigen Baus an war wirklich «kit bashing» angesagt, weil ich die Anweisungen falsch interpretiert und zwei der Träger zusammengefügt hatte, um das zu erreichen, was ich für zusätzliche Stärkung hielt. Später wurde mir klar, dass ich die beiden Träger nicht hätte zusammenkleben sollen. Danach machte ich meinen eigenen Weg mit

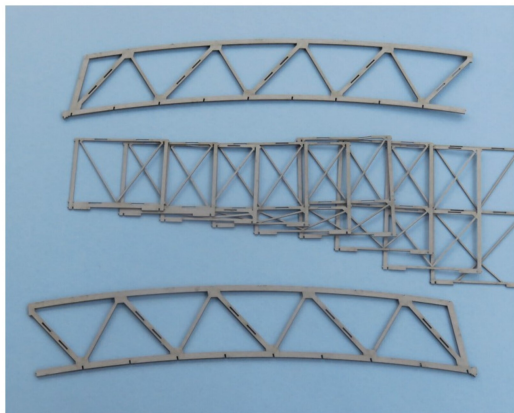
dem Bausatz, aber insgesamt bin ich sehr zufrieden damit, wie die Brücke ausgefallen ist. Sie ist sehr robust, obschon sie nur aus Karton besteht und nur ihre Vorderseite vollständig fertiggestellt wurde. Dies wegen des Fehlers, den ich schon früh bei der Montage gemacht habe. Doch das wird hoffentlich kein grosses Problem sein, denn niemand wird auf die Rückseite der Brücke schauen – hoffe ich!

Die Befestigung der beiden Brückenhälften bereitete mir grosse Sorge, denn ich fragte mich, ob die Verbindungen stark genug waren, um das Gewicht der darüberfahrenden Züge aufzunehmen. Der Bausatz

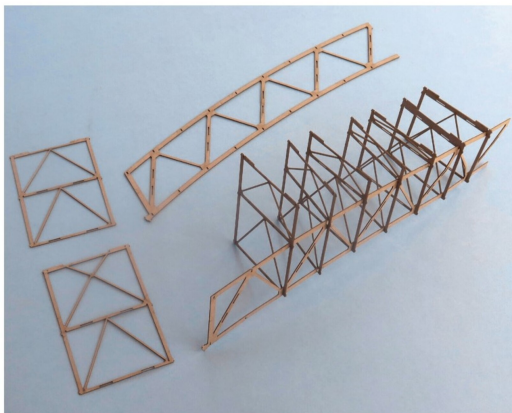
sieht die Verbindung von den oberen und den unteren Teilen der Brücke vor, und zusätzlich zu diesen vier Teilen habe ich Kartenglieder zwischen den beiden Brückenhälften hinzugefügt.

## Und nun die nächste Stufe

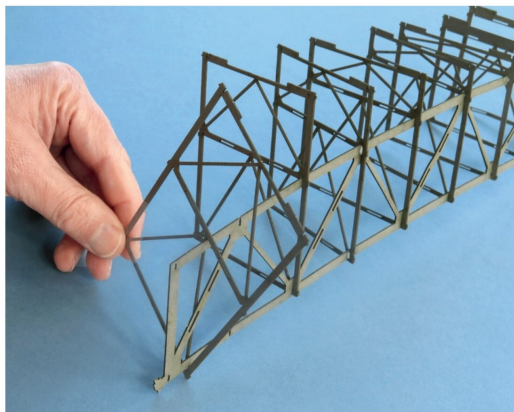
Ich musste die Brücke am Schluss noch verwittern, was mit Bedacht geschehen musste: Bekanntlich saugt Karton die Farben auf. Ich verwendete nur wenig Verwitterungsfarben oder verdünnte Acrylfarben. Bei jeder Schicht musste ich auch viel Zeit zum Trocknen einrechnen, bevor ich zur nächsten Farbe oder zum nächsten Farbton



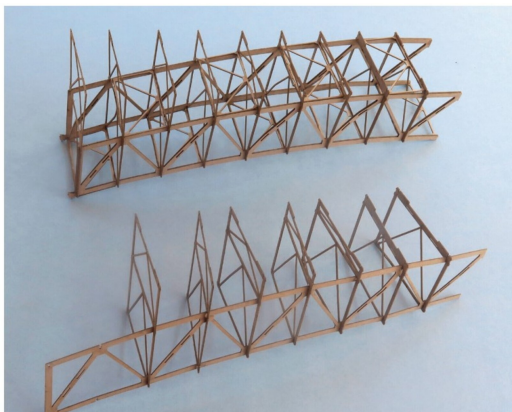
Die Hauptteile einer Brückenseite: die beiden gebogenen Trägerprofile sowie die verbindenden «Quadrate aus Metall», von denen es insgesamt neun gibt.



Die Montage der Hauptteile beginnt damit, dass die neun «Metallquadrate» so verschoben werden, dass sie in die kleinen Schlitzes des Trägers passen.



So werden die «Metallquadrate» schräg auf den Rahmen geschoben. Zu beachten sind dabei die kleinen Schlitzes an der Ober- und der Unterseite.



Oben im Bild ist eine Hälfte der Brücke fertig, während unten die andere Hälfte der Brücke nur teilweise fertig zusammengesteckt ist.